

Jahreshauptversammlung

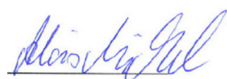
**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Montag, den 18.11.2019 um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Wallfahrt“ in Wemding**

ab 19.00 Uhr gemeinsames Essen

Tagesordnung ab 19:30 Uhr:

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Vortrag von Dipl.- Forstwirt Stefan Torno
„Laubholzverwendung“
4. Tätigkeits- und Geschäftsbericht
5. Geschäftsbericht und Bilanz
6. Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft
7. Ehrungen
8. Neuwahl erster und dritter Vorstand
9. Satzungsänderung
10. Bericht zum Holzmarkt
11. Agrar-Forst-Zentrum Nordschwaben
12. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben
mit freundlichen Grüßen



Vorstand

Praxis-Kurse des AELF Nördlingen für Waldbesitzer

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen bietet folgende Kurse an:

09. Dezember 2019: Tageskurs zum Thema „Astung“ (Werkzeuge, Vorgehensweise, Nadel- und Laubbaumarten)

09. März 2020: Tageskurs zum Thema „Pflanzung“ (Pflanzenbehandlung, Werkzeuge, Pflanzmethoden)

Die Kurse finden im Revier Marxheim statt.

Anmeldungen bitte über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen, Telefon 09081-2106-0

Näheres (Uhrzeit/Treffpunkt) erfahren Sie nach der Anmeldung.

Motorsägenkurse

Die VHS Nördlingen bietet einen Motorsägenkurs am Montag den **28.10.2019** bis Mittwoch den **30.10.2019** in Nördlingen an. Zur Anmeldung für den VHS Kurs wenden sie sich bitte direkt an die VHS Nördlingen unter der Telefonnummer 09081/84-183.

Die VHS Donauwörth bietet einen Motorsägenkurs am Montag den **04.11.2019** bis Mittwoch den **06.11.2019** in Monheim an. Zur Anmeldung für den VHS Kurs wenden sie sich bitte direkt an die VHS Donauwörth unter der Telefonnummer 0906/8070.

Die VHS Neuburg bietet einen Motorsägenkurs am Montag den **09.12.2019** bis Mittwoch den **11.12.2019** in Neuburg an. Zur Anmeldung für den VHS Kurs wenden sie sich bitte direkt an die VHS Neuburg unter der Telefonnummer 08431/9119.

Brennholzmarkt

Die WBV Nordschwaben hat wieder Brennholz in 2 m Fichte, Kiefer, und 4 m Esche, Eiche, Buche zur Verfügung. Wenn Sie Interesse haben, Ihren Wintervorrat aufzufüllen, melden sie sich bitte direkt in der Geschäftsstelle.

Förderung der insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung

Vor über einem Jahr hat Bayern als erstes Bundesland mit der finanziellen Unterstützung insektizidfreier und waldschutzwirksamer Bekämpfungsmaßnahmen begonnen. Im Juli dieses Jahres wurde die Förderung nochmals wesentlich erweitert. Was hat sich geändert und was ist zu beachten?

In erster Linie gilt es hier dabei, die Ausbreitung des Käfers einzudämmen. Eine schleppende Abfuhr von Käferholz stellt aber eine erhebliche Gefahr für umliegende Fichtenbestände dar. Bisher wurde das Holzpolter mit einem Insektizid besprüht, um zu verhindern, dass der Käfer aus dem befallenen Holz wieder ausfliegt. Dieses Mittel ist aber nur für Waldflächen zugelassen und darf nicht außerhalb des Waldes verwendet werden. Viele der aktuellen Sammelplätze sind außerhalb vom Wald auf brach liegenden Flächen aber in unmittelbarer Nähe zum Fichtenwald.

Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, sollte befallenes Holz mindestens 500 m vom nächstgelegenen Fichtenwald entfernt gelagert werden. Ist das Holz mit diesem Abstand zum Fichtenwald gelagert, besteht für den umliegenden Wald keine Gefahr mehr. Der Freistaat Bayern fördert diese sogenannte „insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung“ mit bis zu 12 € pro aufgearbeitetem Festmeter Holz, um die höheren Kosten für den weiteren Transport auszugleichen. Die finanzielle Förderung soll keinen negativen Einfluss auf den ohnehin schon angespannten Holzmarkt haben. Daher werden nur Maßnahmen gefördert, die in keinem direkten Zusammenhang mit der Holzvermarktung stehen. Beim Verbringen des Holzes wird der Mehraufwand für die Zwischenlagerung unterstützt, so dass das Holz nach der Kontrolle durch das Amt über die WBV vermarktet werden kann. Bei der Aufarbeitung von Waldrestholz darf keine Vermarktung beabsichtigt sein! Lediglich eine ausschließliche Eigenverwertung beim anfallenden Waldrestholz ist förderunschädlich. Da die Förderung ausschließlich die Mehrkosten der insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung abmildert, muss ein Einbeziehen der Förderung bei der Holzpreisfindung klar zurück gewiesen werden.

Im nachfolgenden Beispiel wird hier von einer Menge von 100 Fm Kalamitätsholz ausgegangen und den dadurch entstandenen Förderbetrag von 1200 €. 20% der Stammholzmenge wird hierbei als Waldrestholz angenommen, welches nicht verkauft werden darf (klassisch Hackschnitzelvermarktung über die WBV).

Fördertatbestand	Menge in fm	Betrag je fm	Betrag gesamt
Stammholz: Vorbereitung/Aufarbeitung	100	5,-	500 €
Stammholz: Transport/Entrindung	100	5,-	500 €
Restholz: Vorbereitung von Hacken/Verbrennen	20	5,-	100 €
Restholz: Durchführung von Hacken/Verbrennen/Auslagerung	20	5,-	100 €
Gesamtbetrag			1200 €

Damit man als Waldbesitzer einen Antrag auf Förderung stellen kann, bedarf es einer Mindestmenge von 21 Fm, um über die Bagatellgrenze von 250 € zu kommen. Die WBV Nordschwaben ist momentan dabei, neue Sommerlagerplätze im ganzen Landkreis zu finden, welche diesen Abstand von 500 m zum nächsten Fichtenwald einhalten und damit vom Amt anerkannt werden. Legt ein Waldbesitzer sein Holz auf einen dieser anerkannten Sammelplätze ab, kann die WBV über einen Sammelantrag auch für kleinere Mengen Käferholz diese Förderung für den Waldbesitzer beantragen. Wichtig ist hierbei, dass sie uns eine sogenannte „Beteiligtenerklärung“ zukommen lassen, mit der sie die WBV dazu ermächtigen einen Förderantrag zu stellen. Den Vordruck erhalten sie von uns in der Geschäftsstelle oder beim Amt in Nördlingen.

Für die Abwicklung der Förderung ist der örtliche Revierleiter des AELF zuständig. Die insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung ist eine zeitgebundene Maßnahme und gilt nur für die aktive Zeit des Käfers im Sommer, bei der der Entwicklungszustand der Käfer ausschlaggebend für den maximal möglichen Bekämpfungszeitraum ist. Bitte stellen Sie möglichst vor der Schadholzaufarbeitung, spätestens jedoch kurz nach Beginn der Aufarbeitung Ihren Förderantrag, damit die Waldschutzwirksamkeit sicher festgestellt werden kann. Bereits fertiggestellte Maßnahmen, die keine nachträgliche Bewertung der Waldschutzwirksamkeit durch das AELF ermöglichen, sind grundsätzlich nicht mehr förderfähig.

In der alltäglichen Praxis sieht dies folgendermaßen aus: Wenn sie Ihr Käferholz auf einen anerkannten Sammelplatz legen, müssen sie die sogenannte Beteiligtenerklärung zusammen mit der Holzliste an unsere Geschäftsstelle schicken. Dieses einseitige Dokument ist leicht auszufüllen und wird Ihnen durch uns oder das Amt für die Käfersaison 2020 zur Verfügung gestellt.

Waldverkauf

1,496 Ha Mischwald bei Amerbach zu verkaufen (Fl.Nr. 1446 Dossenberg)
Es handelt sich hierbei um älteres (ca. 80 bis 100 Jahre) Fichtenholz mit Kiefer und einzelnen Buchen.
Der Rest der Fläche ist mit einem Jungholz in Bestockung gebracht.
Das Fichtenholz sowie der Mischwald sind in einem guten Pflegestand und weitere Pflegemaßnahmen können sofort umgesetzt werden. Das Grundstück ist gut erreichbar, was eine Bewirtschaftung erleichtert.
Angebote unter 09082/9673736 oder ab 18 Uhr 07305/24686

0,4374 Ha Waldfläche bei Fremdingen (Fl.Nr. 602) an der B25 meistbietend zu verkaufen. Teilweise älterer Bestand mit Eichen, der Bestand an Fichten kann nach Käferbefall nach eigenen Wünschen neu aufgeforstet werden (staatliche Zuschüsse möglich). Angebote unter 0160/4630078.

0,611 Ha Waldfläche bei Wechingen zu verkaufen (Fl.Nr. 1089). Überwiegend ca. 60-jähriger Kiefer / Fichten Bestand mit einzelnen Eichen, im unteren Bereich Erlen Stockausschlagswald.
Angebote unter 09074 / 3451

Submission 2020

Die nächste Submission findet am 13. Februar 2020 in Bopfingen statt.

Wie jedes Jahr werden wir auch dieses Jahr wieder an der Submission in Bopfingen teilnehmen.
Es ist die 25. Versteigerung von Wertholz in Bopfingen.

Für die kommende Saison bitte:

kein Harvesterholz auflegen

Stirnseiten sauber halten und nicht beschriften, Waldnummer genügt.

Wildobst: nur Erdstämme, Mindestmittendurchmesser 30 cm, Länge mindestens 2 m, keine Fäulnis, keine Äste dazulegen

Kirsche/Birke/Erle/Buche/FAh/Pappel/Weide ist nicht gefragt, wenn überhaupt versuchsweise B - Stücke mindestens Klasse 4. (Buche ab 5.)

Lärche (erzielt höhere Preise als Dgl) ab Stärkeklasse 4+ (falls furniertauglich ab 5. Klasse bis an die 1.000 €/fm Grenze)

Douglasie: Dimension ist kein Kriterium (bei Astigkeit werden nur 70 € je Fm geboten) nicht zu lang aushalten

Besser: Erdstammstücke möglichst in Längen 5 oder 10 m

Eichen-C-Platz:

-keine überlagerten Eichen (kein Totholz aus Naturschutzgründen)

-kein rotstockiges, wurm-/käferbefallenes Altholz

„Zweitlängen“ dürfen nicht zu (schwarz-)astig und abholzig sein (Mindestzopf 30 cm)

C-Eiche Mindeststärke 5. Klasse angestrebt

Tendenzen und Trends

- Buche wird kaum noch nachgefragt, geringeres Preisniveau, nur sehr gute, weiße und dicke, glatte Furnierstämme liefern
- Ahorn nur gute, weiße Ware, evtl. leicht steigende Preise, besser warten bis der Markt sich erholt
- Eiche gute Nachfrage und Preise, lange + gerade Stämme gesucht (8-14m) Innenausbau, Schneideholz
- Esche vermehrter Anfall wg. Triebsterben, wird i. d. R. gekauft, aber keine Spitzenpreise zu erwarten, Stämme ohne Spannung
- Kirsche wenig gefragt, wenn überhaupt zu verkaufen dann keine hohen Preise
- Lärche steigende Nachfrage, v.a. aus der Furnierbranche, gute Preise bei entsprechender Dimension
- Douglasie leicht geringere Nachfrage, auf Qualität achten, möglichst astfrei
- Fichte, Tanne, Kiefer nur bei sehr guter Qualität auch vernünftige Preise (kein Wimmerwuchs oder Buchs)
- Apfel, Birne, Elsbeere, Eibe und Nussbaum werden aufgrund der Seltenheit weiterhin sehr gut nachgefragt mit stabilen Preisen. Dennoch auf Qualität und Dimension achten. Keine abgestorbene, verstockte Ware.

Grundsätzliches zur Aushaltung und Sortierung

- Schwerpunkt liegt 2019/20 auf Eiche, Esche, Nuss und Lärche, (Douglasie)
- Exoten, Nuss, Obst, Eibe, Mehlsbeere bei entsprechender Qualität und Dimension gesucht
- F, A, B+ Qualität (außer Ei, hier auch lange, gerade B/C Stämme gesucht), kein Totholz, keine C/D Stämme
- Stirnfläche gerade abschneiden, möglichst keine Rindenverletzungen durch Schleifen
- Waldbart und Wurzelanläufe sauber beischneiden, keine verschmutzten Stämme, Stirnfläche nicht vollsprühen
- 1% Längenübermaß nach HKS mindestens 5 cm
- Maximallänge 12 m (14 s.o.), möglichst Furnierqualität ohne anhängendes C (C ggf. extra auf Platz anbieten)
- S-Haken wenn überhaupt, dann nicht ganz einschlagen, sondern ca. 0,5 cm überstehen lassen
- S-Haken bitte nicht bei Eiche und nicht bei Ahorn (Verfärbung)
- Nummern sauber anschlagen, bitte keine orangefarbene Plättchen verwenden!
- Stämme nicht unnötig beschriften
- Lagerung der Stämme konzentriert und nicht an Sackwegen (Transportkosten)

Schlagen Sie Ihr Submissionsholz im November ein, sortieren dieses grob vor und rücken es an den nächsten LKW-tauglichen Weg. Anschließend kontaktieren Sie den für Ihren Wald zuständigen WBV-Förster zur Übernahme.

Meldeschluss ist Montag, der 25. November 2019, in der Geschäftsstelle in Kaisheim.

Später gemeldetes Holz geht in den Freihandverkauf und wird nicht versteigert.

Holzmarkt

Generell gestaltet sich der Holzmarkt weiter sehr schwierig und ist äußerst angespannt. Es ist grundsätzlich viel zu viel Holz auf dem Markt und die Lage scheint sich nicht zu entspannen. Obwohl von der Donau aus südlich bis an den Alpenrand verhältnismäßig wenig Käferholz anfiel, gerät die Lage in „Mitteldeutschland“ immer mehr außer Kontrolle. Aufarbeitung und Vermarktung des Käferholzes halten mit dem nach wie vor ungebremsten Zuwachs an Kalamitätsholz längst nicht mehr Schritt, schwache Dimensionen und Resthölzer sind kaum mehr kostendeckend zu verarbeiten. Der Käferpreis liegt dort um die 20 Euro und die Aufarbeitung und Rückung betragen dieselbe Höhe. Was das für die Forstbetriebe bedeutet, kann sich jeder selber ausrechnen.

Wir bekommen in unserem Landkreis für frisches Käferholz 30 Euro je Festmeter, immer noch ein unbefriedigender Preis. Vor allem wenn man bedenkt, dass dieser Preis für das Leitsortiment 2b – 4 gilt. Bei stärkerem oder schwächerem Holz werden Abschläge berechnet, sodass es eine Nullrunde werden kann. Schwächeres Käferholz mit einem fairen, durchschnittlichen Satz aufgearbeitet und gerückt, ist momentan nicht mehr kostendeckend! In unserem WBV-Gebiet ist dieses Jahr glücklicherweise wesentlich weniger Käferholz als letztes Jahr angefallen, nicht einmal die Hälfte. Dies ist einerseits der immer wieder kühleren Witterung mit teilweise ergiebigen Niederschlägen zu verdanken, andererseits aber auch der sauberen Waldwirtschaft. Wichtig ist es, das Käferholz sehr schnell aufzuarbeiten und aus dem Wald zu transportieren bzw. zu spritzen. Ebenfalls muss das Gipfelmateriale zügigst gehackt werden, bevor der Käfer ausfliegen und sich weiter verbreiten kann. Frisches Fichtenholz wird in der Mitte Deutschlands mit 40 bis 50 € je Festmeter gehandelt. Bei uns ist der Preis etwas höher und liegt unverändert bei 55 € je Festmeter im Leitsortiment 2b – 4. Ob eine Preissteigerung ab Januar zu erwarten ist, bleibt fraglich. Die Sägewerke sind bis Weihnachten sehr gut mit Holz versorgt. Außerdem sind die Lager mit Sägenebenprodukten voll, die Seitenware steht stark unter Druck und Sägespan ist nahezu unverkäuflich. Abwärts zeigen auch die Prognosen für die Schnittholznachfrage und die Schnittholzpreise. Nach größeren Kalamitäten setzt im Regelfall zuerst ein Preisverfall beim Nadelstammholz ein. Anschließend mit mehreren Monaten Verzögerung geben dann auch nach und nach die Schnittholzpreise nach. Das folgende Preistal ist meist tief und lang. Durch eine allgemeine Konjunkturabschwächung wird es vertieft und verlängert.

Der Faserholzpreis wird gerade von den vier Forstwirtschaftlichen Vereinigungen Schwaben, Mittelfranken, Oberpfalz und Niederbayern mit UPM neu verhandelt und wird nicht auf altem Niveau zu halten sein. Wir rechnen mit einem Rückgang um einige Euro je Raummeter unter 30 Euro. UPM möchte von uns Monatsmengen wissen und diese werden dann vertraglich festgehalten. Zukünftig wird noch strenger nach Vertrag Holz monatsweise kontingentiert übernommen und abgerechnet. **Damit wir besser planen können, melden Sie bitte Ihr Faserholz an.** Ein „Bauernbuckel“ wie letztes Jahr mit unvorhergesehen, großen Mengen muss dieses Jahr vermieden werden. **Nicht angemeldete Mengen Richtung Frühjahr können eventuell nicht übernommen werden.**

Bitte fahren Sie Ihr Holz vermehrt auf Sammellagerplätze, Kleinmengen außerhalb der ausgewiesenen Sammellplätze können definitiv nicht übernommen werden. Wir sind gezwungen unser Holz mehr zu bündeln, nützen Sie daher die vorhandenen Sammellplätze.

Fichtenstammholz darf nicht mehr mit 20 m ausgehalten werden, maximal 19 m, aufgrund der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Palettenholz bitte vermehrt mit 4 Meter Länge und Zopf 16 cm aushalten, wir haben zu viel 3,6 Meter. Altes, rissiges Käferholz bitte grundsätzlich in die Palette schneiden und vermessen.

Kleinmengen unter 10 Festmeter grundsätzlich immer vermessen und uns eine Waldmaßliste zukommen lassen.

Holzaushaltung Herbst 2019

Mindestmengen pro Lagerplatz außerhalb der Sammellagerplätze:

Faserholz/Pfahlholz:	mindestens 10 Rm
Fixlängen:	mindestens 10 Fm
Stammholz:	mindestens 10 Fm

Kleinmengen außerhalb der Lagerplätze können abgelehnt werden

Aushaltung Richtpreise in €uro netto je Einheit ohne Gewähr

Pfahlholz IS-P

Holzart:	Fichte, Tanne
Länge:	2,50 m + 5 cm
Stockdurchmesser:	max. 12 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 6 cm mit Rinde, darf nicht schwächer sein
Lagerort:	ab 10 Rm im Wald, darunter Sammelplatz
Preis:	39,00 €/Rm
Sonstiges:	kein Harvesterholz, nur händische Aufarbeitung

Faserholz IS

Holzart:	Fichte, Tanne
Länge:	2 m + 3 m ohne Zugabe
Stockdurchmesser:	max. 30 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 8 cm mit Rinde, darf nicht schwächer sein
Qualität:	frisch, gesund, gerade, kein Käfer- oder Trockenholz
Mindestmenge:	ab 10 Rm im Wald, darunter auf Sammelplatz
Preis:	N (frisch) aktuell Verhandlung F (älter) aktuell Verhandlung

Fichte Fixlängen FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 16 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade;
Lagerort:	Kleinmengen unter 10 Fm auf Sammelplätze nach Waldmaß, größere Mengen nur nach Werkseingangsmaß
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	Frischholz B 55,00 €/Fm
Werkseingangsvermessung	Käferholz BC 30,00 €/Fm Mitgehendes CD/D 30,00 €/Fm

Fichte Stammholz L

Länge:	10 – 19 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 75 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 16 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade, Käferholz extra poltern
Mindestmenge:	mindestens 10 Fm, eher 20 Fm
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	Frischholz B 55,00 €/Fm Käferholz BC 30,00 €/Fm Mitgehendes CD/D 30,00 €/Fm

Fichte und Kiefer Palette FL

Vermessenes Holz für Kleinsäger

Länge:	4,00 (3,60) m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 16 cm mit Rinde, nicht schwächer
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, nur sägefähiges Holz, älteres Käferholz ohne Rinde
Preis ab Stärkeklasse L 2b:	Tagespreise

Kiefer Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 55 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, keine Palettenware, ohne Äste
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	Tagespreise

Kiefer Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 -20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, keine Palettenware, ohne Äste
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	Tagespreise

Lärche Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	Tagespreise

Lärche Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 -20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	Tagespreise

Schwelle L

Holzart:	Buche, Eiche
Länge:	2,6 m + 20 cm Zugabe; 5,2 m + 20 cm; 7,8 m + 30 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 32 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, sägefähig keine eingerissenen oder aufgesplitterten Stämme, keine Fauläste, keine groben Einwachsungen der Rinde, keine Stockflecken, kein Safftholz, keine vertrockneten Stämme, Äste sauber am Stamm abgesägt
Kern:	max. 1/4 Kern vom Stockdurchmesser
Preis:	70,00 €/Fm über alle Klassen

Buche Palette L

Länge:	2,4 m + 10 cm Zugabe; 4,8 m + 20 cm; 7,2 m + 30 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 25 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Qualität:	gerade, keine Fäule, Rotkern egal, Äste sauber am Stamm abgesägt, sägefähig
Preis:	33,00 €/Fm über alle Klassen

Pappel Palette L

Länge:	2,4 m + 10 cm Zugabe; 4,8 m + 20 cm; 7,2 m + 30 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 25 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	max. 150 cm mit Rinde
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, sägefähig, frisch
Holzart:	alle Pappelarten
Preis ab Stärkeklasse L 2b - 5:	30,00 €/Fm (Mittendurchmesser 25 – 59 cm ohne Rinde)
Preis Stärkeklasse L 6 - 9:	15,00 €/Fm (Mittendurchmesser 60 – 99 cm ohne Rinde)
Preis Stärkeklasse L 10 +:	00,00 €/Fm (ab Mittendurchmesser 100 cm ohne Rinde)

Pappel L

Länge:	5,0 m + 10 cm Zugabe
Zopfdurchmesser:	mind. 14 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade, sägefähig, kein trockenes Holz
Holzart:	keine Aspe (Espe, Zitterpappel) oder Weide
Preis:	38,00 €/Fm
Sonstiges:	Keine Kunststoffplättchen zur Nummerierung verwenden

Gipfel/Äste Hackholz (alle Baumarten) HaS

Mindestzopfdurchmesser:	egal
Stockdurchmesser:	egal
Qualität:	egal
Preis:	3 – (4) €/Sm

Dienstleistungsangebot der WBV / Holz E.V.A.

- Holzvermarktung
- Stockkauf
- Holzeinschlag
- Sämtliche Forstarbeiten (Pflanzung, Kultur- und Jugendpflege, usw.)
- Waldpflegevertrag (Beförderung)
- Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald
- Beratung
- Waldbewertung
- Verkehrssicherheitsprüfung von Bäumen (Baumkataster)
- Information und Fortbildung unserer Mitglieder
- Waldtag
- Waldbegänge
- Interessensvertretung der Waldbesitzer
- Motorsägenkurse

Ihre WBV Nordschwaben e.V. wünscht Ihnen allzeit sicheres und unfallfreies Arbeiten.

Hinweis: Holzlisten, Holzauhaltung und „WBV-Aktuell“ stehen unter www.wbv-nordschwaben.de zur Verfügung.

**WBV Nordschwaben e.V.
Holz E.V.A. GmbH & Co. KG
Hauptstraße 37
86687 Kaisheim**

Tel: 09099 - 92 15 92 Frau Haunstetter, Frau Hofer, Frau Löffler, Herr Tiroch, Herr Federle
09099 - 92 15 93 Herr Wurst

Fax: 09099 - 92 15 94

Mobil: 0160 - 96 30 34 33 Herr Tiroch
0171 - 35 92 11 2 Herr Federle
0160 - 98 92 61 85 Herr Wurst

E-Mail: info@wbv-nordschwaben.de
bernd.tiroch@wbv-nordschwaben.de
alexander.federle@wbv-nordschwaben.de
stefan.wurst@wbv-nordschwaben.de

Internet: www.wbv-nordschwaben.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr